

Dr. Vesna Bjelic-Radusic

Univ. Frauenklinik Graz, Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie

# Lebensqualität messen und berücksichtigen

Die Schulmedizin hat die Aufgabe, das Leben von Krebspatienten zu verlängern. Zunehmend bemüht sie sich auch darum, die Lebensqualität der Kranken zu steigern, in der Palliativmedizin ist das sogar das wichtigste Behandlungsziel.

Heutzutage befassen sich immer mehr Studien mit der Lebensqualität von Brustkrebspatientinnen, die zu einem wesentlichen Instrument der Qualitätskontrolle geworden ist.

## Daten objektivieren

Voraussetzung dafür, diesem außerordentlich wichtigen Faktor in den Therapiekonzepten das entsprechende Gewicht zu verleihen, sind die Messbarkeit und Objektivierbarkeit von Lebensqualität. Die Bewertung muss dabei durch Patientinnen erfolgen, da sich die Einschätzungen durch die ÄrztInnen erheblich von denen der Kranken unterscheiden können.

Bei den heute angewendeten Methoden wird die Lebensqualität durch die Befragung der Patientinnen mit einem standardisierten Fragebogen festgestellt. Die Interviews erfolgen mehrmals über einen Zeitraum, sie werden in den verschiedenen Phasen von Krankheit und Therapie geführt.

## Drei Säulen der Lebensqualität

Die Erhebung zur Lebensqualität stützt sich auf drei Säulen. Geprüft werden

- die körperliche Verfassung, wobei allgemeine und spezifische Beschwerden ebenso erfasst werden wie der organische Gesamtzustand;
- der psychische Zustand, also das subjektive Wohlbefinden, aber auch Angst oder Depressionen;
- das soziale Umfeld, also die Beziehung zur Familie und zum Arzt, Unterstützung durch Verwandte, Freunde oder die öffentliche Hand, Arbeitsfähigkeit und materielle Situation.

Eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit der Lebensqualität spielt auch die individuelle Erwartungshaltung der Patientinnen und die Fähigkeit, mit dem Zustand, krank zu sein, fertig zu werden.

In aktuellen Studien werden die bestehenden Messinstrumente zur Lebensqualität evaluiert, zudem wird auch nach neuen gesucht, um noch präzisere Ergebnisse zu erzielen. Fest steht, dass die Lebensqualität zunehmend zu den wichtigsten Indikatoren für den Nutzen der Krebstherapien gehört.